

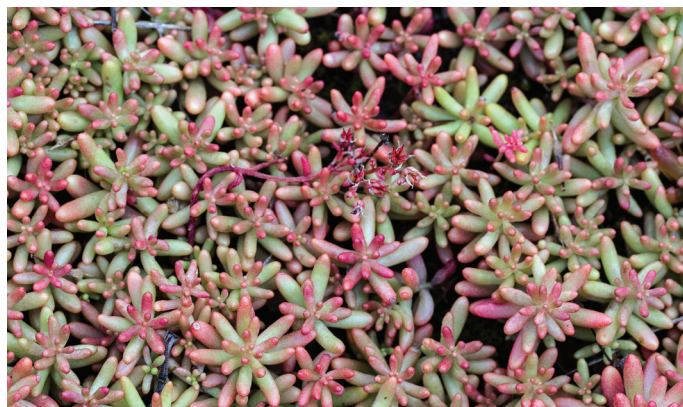


Ganz schön nützlich – mehr Gründächer für Wolfurt

Die e5-Marktgemeinde Wolfurt hat sich ein Ziel gesetzt: mehr Biodiversität und Regenwasserrückhaltung auf den Dächern. Denn das hilft der Natur und ist zudem ein wichtiger Schritt zur Anpassung an den Klimawandel. Um den Anteil an begrünten Dächern in der Gemeinde zu erhöhen, wurde daher ein entsprechendes Maßnahmenpaket beschlossen.

Durch den Klimawandel ist in Zukunft vermehrt mit Hitzetagen und Starkniederschlägen zu rechnen. Durch die intensive Landwirtschaft, den steigenden Bodenverbrauch und die damit einhergehende Versiegelung verschwinden auch zunehmend ökologisch wertvolle Flächen und Lebensräume.

Begrünte Dächer können dabei helfen, die Effekte all dieser Entwicklungen abzuschwächen, indem sie Regenwasser zurückhalten, als Hitzeschutz im Sommer dienen und Insekten einen Lebensraum bieten. All diese Vorteile hat auch die Marktgemeinde Wolfurt erkannt und nach Möglichkeiten gesucht, um den Anteil an Gründächern im Ortsgebiet zu erhöhen.



Verpflichtende Dachbegrünung im Neubau

Im Frühjahr 2020 hat die Gemeindevertretung daher eine ein Bebauungsplan für das ganze Ortsgebiet erlassen, der für Neubauten mit Flachdächern oder geneigten Dächern bis 10° ab einer Dachfläche von mindestens 140 m² eine Dachbegrünung verpflichtend vorschreibt. Mindestens 80% der Dachfläche muss dabei mit einer Mindestsubstrathöhe von 12 cm extensiv oder intensiv bepflanzt werden. Flächen unter Photovoltaik-Anlagen müssen dabei nicht begrünt werden, wenn durch die Begrünung ein hoher Pflegeaufwand für die Solaranlagen zu erwarten ist.

Förderungen als Ausgleich und Anreiz

Das klassische Einfamilienhaus hat meist eine kleinere Dachfläche als 140 m² und fällt somit nicht unter die neue Verordnung. Bei Privathaushalten setzt die Gemeinde viel mehr auf Anreize und unterstützt ihre Bürger*innen finanziell, wenn sie sich für eine Dachbegrünung entscheiden.

Die Förderhöhe orientiert sich dabei an der Flächengröße und beträgt 10 Euro pro m². Neben dem Neubau gilt die Förderung zudem für Sanierungen, Zu- und Umbauten, wodurch auch bestehende Häuser noch „nachpflanzen“ können.

Begrünte kommunale Gebäude

Die zahlreichen Vorteile des naturintegrierten Bauens nutzt Wolfurt auch bei ihren kommunalen Gebäuden. So wurde beispielsweise das Dach des neuen Schulcampus Bütze mit mit einer extensiven Dachbegrünung ausgestattet und beim Rathaus eine Fassadenbegrünung angebracht. Diese soll zukünftig das Gebäude im Sommer vor Überhitzung schützen. Die Gemeinde geht somit als Vorbild voran, womit das gesamte Maßnahmenpaket nochmals abgerundet wird.

„Im Hinblick auf die zum Teil jetzt schon spürbaren Folgen des Klimawandels ist es uns in Wolfurt ein besonderes Anliegen frühzeitig Anpassungsmaßnahmen zu setzen. Die Begrünung von Dachflächen bringt zahlreiche Vorteile mit sich, nicht nur für Insekten, sondern vor allem auch für uns Menschen.“

Bürgermeister Christian Natter



Best-Practice-Beispiel

Strategie & Planung